

Pressemitteilung - zur sofortigen Veröffentlichung - Marburg, 15.05.2012

Philosophie zum Anfassen

Verein DenkWelten e.V. will Museum für Philosophie realisieren

Die Fähigkeit, die richtigen Fragen zu stellen und deren mögliche Lösungen zu verhandeln, ist eine Kompetenz, die Philosophinnen und Philosophen auszeichnet. In den letzten Jahrzehnten stieg kontinuierlich das Interesse daran, anhand klassischer Autoren, wie z.B. Platon, Kant und Marx, Orientierung für die mannigfaltigsten Lebenssituationen zu finden. Die Publikationen philosophischer Ratgeber und Einführungen in die Gedankenwelt beispielsweise eines Schopenhauer oder Nietzsche sind unüberschaubar geworden, was wiederum zu einer gewissen Orientierungslosigkeit führt. Der gemeinnützige Verein DenkWelten e.V. versucht seit einigen Jahren, Ausgänge aus dem Irrgarten der philosophischen Ratlosigkeit anzubieten und einen Leitfaden aus dem Wust philosophischer Gedankengänge bereitzustellen.

Seit der Vereinsgründung im Jahre 2008 haben es sich die Verantwortlichen und die zahlreichen Mitglieder zum Ziel gemacht, in naher Zukunft das weltweit erste Museum für Philosophie zu bauen. Hierfür konnte bereits prominente und weitere fachkompetente Hilfe angeworben werden, u.a. ist Axel Weiß, der Illustrator der international höchst erfolgreichen dtv-Atlanten »Philosophie« und »Pädagogik«, Mitglied des wissenschaftlichen Vereinsbeirats. Ebenfalls konnte mit Hanno Depner der Erfinder des philosophischen Bastelbogens »Kant für die Hand« gewonnen werden, der als ein Pionier der Philosophievisualisierung in Deutschland bezeichnet werden kann.

Am 2.-3. Juni 2012 treffen sich der Vorstand, Beirat und Vereinsmitglieder von DenkWelten zum ersten Workshop in diesem Jahr, um das nahe Ziel, in einer Pilotausstellung philosophische Ideen sinnlich erlebbar zu machen, weiter voranzutreiben. Der Workshop findet in Marburg im Hans-von-Soden-Haus der Evangelischen Studierendengemeinde statt.

Einige Ausstellungsstücke konnten bereits in den mehrmals jährlich stattfindenden Workshops erstellt oder zumindest als Modell realisiert werden. Verhandlungen mit potenziellen Geldgebern laufen derzeit auf Hochtouren, so dass das Projekt schnell vorankommt.

Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen, sich vor Ort über das Museumsprojekt zu informieren und am Workshop teilzunehmen. Weitere Informationen finden sich unter <http://www.denkwelten.net> oder können über die Adresse presse@denkwelten.net eingeholt werden.